

**Protokoll**  
**der**  
**Gemeindeversammlung Avers vom Donnerstag,**  
**19.05.2022 um 20.00 Uhr**  
**im Schulhaus Cresta**

---

**Traktanden:**

1. Protokoll Gemeindeversammlung 9. Dezember 2021
  2. Naturwaldreservat Capettawold
    - 2.1 Information durch das Amt für Wald und Naturgefahren
    - 2.2 Beschlussfassung zur Errichtung eines Naturwaldreservats
  3. Jahresrechnung 2021 der Gemeinde Avers und Revisorenberichte
  4. Gesamtmelioration Avers
    - 4.1 Jahresrechnung 2021 und Revisorenbericht
    - 4.2 Jahresbericht Meliorationskommission
  5. Varia und Mitteilungen
- 

Der Präsident eröffnet die Sitzung und schlägt Richard Luzi und Simon Höllrigl als Stimmzähler vor. Es werden keine weiteren Vorschläge gemacht – beide werden stillschweigend gewählt.

<b>Anwesend sind:</b>	30 Stimmberechtigte
<b>Gemeindevorstand:</b>	Präsident Kurt Patzen, Kurt Veraguth, Robert Garbade, Anton Höllrigl
<b>Entschuldigt:</b>	Heinrich Jäger
<b>Stimmzähler:</b>	Richard Luzi, Simon Höllrigl
<b>Gäste:</b>	Federico Belotti, RTR

---

Der Gemeindepräsident Kurt Patzen bittet die Anwesenden für eine Gedenkminute an die verstorbene Gertrud Putzi aufzustehen.

---

Die fristgerecht publizierte Traktandenliste wird ohne Ergänzungen genehmigt.

---

**Traktandum 1**

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 09. Dezember 2021 ist gemäss dem kantonalen Gemeindegesetz, vom 20.01.-18.02.2022 in der Gemeindekanzlei aufzulegen. Dagegen sind innert der Auflagefrist keine Einsprachen eingegangen. Das Protokoll gilt somit als genehmigt.

**Traktandum 2 – Naturwaldreservat Capettawold**

Der Gemeindepräsident erklärt den Hergang dieses Projektes. Der Capettawold wurde im Waldentwicklungsplan (WEP 2018+) als potenzielles Naturwaldreservat bezeich-

net. Die Bürgergemeinde und die Politische Gemeinde haben damals zugestimmt, damit eine Vorstudie zur möglichen Bildung eines solchen Reservats erstellt werden soll.

Diese Vorstudie des Amtes für Wald und Naturgefahren (AWN) zuhanden der Bürger- und der Politischen Gemeinde wurde Ende November 2021 mit einem vorgeschlagenen Vertragsbeginn per 01.01.2022 zugestellt. Für eine Traktandierung an der Gemeindeversammlung vom 09. Dezember 2021 mit einer vorgängigen, koordinierten Information durch eine kantonale Fachstelle, reichte die Frist nicht mehr.

Aufgrund des Umstandes, dass die Bürgergemeinde-Versammlung am 16.12.2021 das Projekt abgelehnt hat, kann die Beschlussfassung und die Information durch das AWN nicht stattfinden. Die Errichtung einer Dienstbarkeit bedarf der Eintragung in das Grundbuch. Für diesen Eintrag ist die Zustimmung und Unterschrift des Grundeigentümers (Bürgergemeinde) zwingend notwendig. Diese rechtliche Sicherheit wurde wiederum erst nach Erstellung der Traktandenliste für die heutige Sitzung erlangt. Der Gemeindevorstand wie auch das zuständige AWN sind davon ausgegangen, dass lediglich die jetzige Nutzung als 'Nutzwald' in eine Nutzung als 'Naturwaldreservat' geändert wird und in diesem Falle eine Zustimmung der politischen Gemeinde als Nutzniesserin, den Entscheid der Bürgergemeinde überstimme.

Die ehemalige Bürgergemeindepräsidentin schildert den Hergang seitens der Bürgergemeinde. Die Nachricht des AWN ist im November erfolgt, mit der klaren Absicht, den Dienstbarkeitsvertrag per 01.01.2021 in Kraft zu setzen. Entsprechend hätten sie sofort eine Versammlung einberufen und dort ihren Entscheid gefällt. Eine Kontaktnahme seitens der politischen Gemeinde habe zu spät stattgefunden.

Kurt Patzen entschuldigt sich persönlich und im Namen des Gemeindevorstandes für die Umstände – das Traktandum 2 wird gestrichen.

### **Traktandum 3 – Jahresrechnung 2021 der Gemeinde und Revisorenbericht**

Kurt Patzen führt einige Punkte der Jahresrechnung 2021 mit dem erfreulichen Ertragsüberschuss von Fr. 149'759.00 aus.

- Nettoverschuldung/Nettovermögen: Im Gegensatz zu den vergangenen Jahren mit Nettoschulden, können wir dieses Jahr ein Nettovermögen ausweisen. Dieses beträgt Fr. 354.00 pro Einwohner. Im Kanton Graubünden weisen 92 der 105 Gemeinde ein Nettovermögen aus – der Schnitt liegt bei Fr. 6'830.00 pro Einwohner/-in. Dieser hohe Betrag kommt dadurch zu Stande, dass viele Gemeinden Eigentümer von beträchtlichen Landreserven sind.
- Abschreibungen: Neben den planmässigen Abschreibungen von Fr. 139'280.00 konnten Fr. 135'429.67 zusätzlich auf altem Verwaltungsvermögen abgeschrieben werden.
- Die Hauptgründe für die gute Situation bei den Einnahmen liegt bei den Wasserzinsen, welche mit Fr. 729'381.50 rund Fr. 130'000.00 über dem Budget liegen, sowie den nicht budgetierbaren Sondersteuern.
- Öffentliche Sicherheit: Die Ausgaben der Feuerwehr waren tiefer als budgetiert. Die aufgrund des erneuten Bergsturzes notwendige Helikopterbrücke hat unter dem Strich Fr. 5'186.20 Kosten zulasten der Gemeinde verursacht.

- Bildung: Das Budget wurde eingehalten. Die ausbezahlten Löhne sind zwar höher als budgetiert, wurden aber durch Rückerstattung Dritter (Krankentaggelder) wieder korrigiert.
- Schulliegenschaft: Der Einbau der neuen Kastenfront im Lehrerzimmer war teurer als geplant und gleichzeitig hätten auch defekte Fensterstoren ersetzt werden müssen.
- Sonderschulung: Die Kosten für Sonderschul-Massnahmen sind nicht budgetierbar, weil die entsprechenden Anordnungen während des laufenden Schuljahres verfügt werden, dann wenn Sie notwendig sind.
- Wanderwege: Steinschlag hat beim Finstarastäg den Weg und die Alte Averserstrasse verschüttet. Die Arbeiten haben insgesamt Fr. 26'400.00 gekostet – die eine Hälfte hat die Gemeinde übernommen, die andere der Verein Alte Averserstrasse.
- Gesundheit: Das Budget konnte eingehalten werden – das exakte Übereinstimmen bei der Entschädigung der Pflegekosten für die Altersheime ist aber dem Zufall zuzuschreiben. Es werden jeweils die Kosten für ein ganzes Jahr für jeden Altersheimbewohner budgetiert.

Der Delegierte des Spitalverbandes merkt dazu an, dass die Kosten für den Spital in den nächsten Jahren massiv steigen könnten, weil im Zusammenhang mit der Bildung der Gesundheitsversorgungsregion Viamala/Albula Altlasten abgebaut werden müssen.

- Soziale Sicherheit: Die Kosten sind in diesem Bereich nur bedingt budgetierbar, da die entsprechenden Verfügungen von dritter Stelle bei Vorliegen eines Bedarfs erstellt werden.
- Verkehr: Bei den Gemeindestrassen konnte eine zusätzliche Abschreibung von Fr. 30'000.00 gemacht werden
- Umweltschutz und Raumordnung: Hier wurde das Budget deutlich überschritten, weil als Investitionen geplante Aufwendungen direkt über die laufende Rechnung abgewickelt wurden. In diesem Zusammenhang haben wir mit dem Amt für Gemeinden die Unterschiede zwischen 'Reparatur/Unterhalt' und Investition definiert. Investitionen müssen über einen langen Zeitraum abgeschrieben werden. Die Reparatur einer defekten Wasser- oder Abwasserleitung ist aber keine Investition.

Die Leerung der Abwasseranlagen erfolgt nicht immer im gleichen Rhythmus. Spürbar war im Berichtsjahr auch die Zunahme der Übernachtungszahlen.

- Einlage in Spezialfinanzierungen: Bei der Wasserversorgung, der Abwasserbeseitigung und der Abfallwirtschaft konnten insgesamt Fr. 14'248.34 in die Spezialfinanzierungen übertragen werden.
- Alpwirtschaft: Im Berichtsjahr wurde mehr Verbrauchsmaterial angeschafft – entsprechend wird der Bedarf im Folgejahr 2022 sinken. Auf der alten Alphütte

konnten zudem zusätzliche Abschreibungen von Fr. 30'000.00 vorgenommen werden.

- Tourismus: Der Aufwand für den Unterhalt der Loipen und Wanderwege, welchen die Avers Skibetriebs AG im Auftrag der Gemeinde vornimmt ist insgesamt teurer als geplant geworden. Den Hoteliers wurde im Jahr 2021 bei den Tourismusabgaben ein Rabatt von 30% gewährt, da sie zu Beginn des Jahres ihre Betriebe aufgrund von bundesbehördlichen Covid-19-Massnahmen nicht öffnen konnten.
- Elektrizitätswerk: Das alte Verwaltungsvermögen konnte im Berichtsjahr mit zusätzlichen Abschreibungen von Fr. 54'000.00 ganz abgeschrieben werden.
- Sägereibetrieb: Die Sägemaschine ist in Berichtsjahr für Fr. 1'000.00 ab Platz verkauft worden. Ein Gemeindegänger ist mit diesem Erlös unzufrieden, da seiner Meinung nach ein wesentlich höherer Erlös möglich gewesen wäre.
- Liegenschaften des Finanzvermögens: Durch die Nachverrechnung der Nebenkosten an die Betreibergesellschaft des Volg-Ladens über drei vergangene Jahre, ist ein einmalig höherer Liegenschaftsertrag entstanden.
- Investitionsrechnung: Das Turnhallendach musste wegen Undichtigkeit saniert werden. Die Kostenschätzung war höher als die zur Ausführung gelangte Variante. Die Partnergemeinde Seuzach hat einen Beitrag von Fr. 16'500.00 beigesteuert. Für die gleichzeitig vorgenommene energetische Sanierung des Daches hat der Kanton Graubünden einen Beitrag Fr. 10'180.00 ausgerichtet.

Bei den Arbeiten an der Madriserstrasse konnte das Budget trotz ausgeführter Mehrarbeiten eingehalten werden. Die Anfrage bei der Nachbargemeinde Bregaglia hat einen Beitrag von 5% der Gesamtkosten (Fr. 8'500.00) ergeben.

Der Gemeindepräsident informiert über den Umstand, dass die Investitionen in den kommenden Jahren steigen werden und verweist auf die an der Gemeindeversammlung vom 09. Dezember 2021 präsentierte Investitionsplanung.

- Bilanz: Die Liquidität ist gut und wir haben Anfang 2022 einen Anteil eines Festen Vorschusses von Fr. 500'000.00 an die Graubündner Kantonalbank zurückbezahlt. Der Rahmenkredit von 3.2 Mio. wurde dabei nicht verändert.
- Anlagebuchhaltung: Kurt Patzen weist auf die verschiedenen zusätzlich vorgenommenen Abschreibungen hin. Nach diesen Korrekturen haben wir beim alten Verwaltungsvermögen noch einen Abschreibungsbedarf von insgesamt Fr. 147'118.00, davon Fr. 109'000.00 bei den Verkehrswegen und Fr. 38'118.00 bei der Alphütte.

Bruno Loi verliest den Bericht der Geschäftsprüfungskommission. Er spricht den Gemeindebehörden den Dank der Kommission aus. Er beantragt, die Rechnung 2021, den Revisorenbericht 2021 und den Geschäftsprüfungsbericht zu genehmigen sowie dem Gemeindevorstand und dem Gemeindegängern Dechargé zu erteilen.

Die Jahresrechnung 2021 mit Revisorenbericht und der Geschäftsprüfungsbericht werden je ohne Gegenstimme genehmigt.

Dem Gemeindevorstand und dem Kanzlisten werden ohne Gegenstimme Décharge erteilt.

#### **Traktandum 4 – Gesamtmelioration Avers**

##### **4.1 Jahresrechnung 2021 und Revisorenbericht**

Das Ergebnis der Melioration ist mit Fr. 283'049.21 Aufwandüberschuss den Erwartungen gemäss ausgefallen. Da es sich um eine fortwährend laufende Rechnung handelt, darf man sich hier nicht täuschen lassen, da Ausgaben und Einnahmen in dieser über die gesamte Dauer der Melioration laufenden Erfolgsrechnung in verschiedenen Jahren erfolgen - definitiven Aufschluss wird hier erst die finale Abrechnung ergeben.

Die Versammlung nimmt den Bericht der Revisionsstelle über die Jahresrechnung 2021 zur Kenntnis.

Die Jahresrechnung 2021 und der Bericht der Revisionsstelle werden von der Versammlung ohne Gegenstimme genehmigt.

##### **4.2 Jahresbericht Meliorationskommission**

Fritz Heinz verliest den Jahresbericht der Meliorationskommission. Es werden keine Fragen gestellt.

Der Bericht der Melioration wird von der Versammlung ohne Gegenstimme genehmigt.

#### **Traktandum 5 – Varia und Mitteilungen**

- 5.1 Strassensperrung: Die Sperrung für die Räumung der Felsmassen wird planmässig am 20.05.2022 beendet. Es wird in den nächsten Jahren an dieser Stelle immer wieder Baustellen geben.
- 5.2 Stimmbeteiligung: Der Gemeindepräsident dankt für die hohe Stimmbeteiligung bei den letzten Abstimmungen und Wahlen – die Gemeinde Avers ist damit wie schon oft in der Spitzengruppe des Kantons vertreten.
- 5.3 Wahlen Grosser Rat: Grossrat Bruno Loi bedankt sich für die Wahl mit 90% der abgegebenen Stimmen und er verspricht, die Interessen der Gemeinde Avers nach wie vor wahrzunehmen und weiterzutragen.
- 5.4 Postleitzahlen: Die neue Postleitzahl ist schon seit dem 1. April 2022 in Kraft, wird aber erst mit der neuen Hausnummerierung im Herbst eingeführt.

Das Wort wird nicht weiter ergriffen.

Um 21.10h schliesst der Gemeindepräsident die Versammlung, dankt für das zahlreiche Erscheinen und lädt die Anwesenden zum einem Apéro ein.

Für das Protokoll:

Der Gemeindepräsident:

Der Gemeindeganzlist:

Kurt Patzen

Martin Brütsch